

Qualifizierung zur zusätzlichen Betreuungskraft In Pflegeheimen gem. § 87b Abs. 3 SGB XI



Mit dem Pflege-Weiterentwicklungsgesetz wird Pflegeeinrichtungen ermöglicht, zusätzliches Betreuungspersonal für Heimbewohnerinnen und Heimbewohner mit erheblichem Betreuungsbedarf einzustellen.

Die Aufgabe der zusätzlichen Betreuungskräfte ist es, die betroffenen Heimbewohner zum Beispiel zu folgenden Alltagsaktivitäten zu motivieren und sie dabei zu betreuen und zu begleiten:

- Malen und basteln,
- handwerkliche Arbeiten und leichte Gartenarbeiten,
- Haustiere füttern und pflegen,
- Kochen und backen,
- Anfertigung von Erinnerungsalben
- Musik hören, musizieren, singen,
- Brett- und Kartenspiele,
- Spaziergänge und Ausflüge,
- Bewegungsübungen und tanzen in der Gruppe,
- Besuch von Veranstaltungen
- Lesen und Vorlesen,
- Fotoalben anschauen.

Die Betreuungskräfte sollen den Pflegeheimbewohnern für Gespräche über Alltägliches und ihre Sorgen zur Verfügung stehen, ihnen durch ihre Anwesenheit Ängste nehmen sowie Sicherheit und Orientierung vermitteln.

Die Orientierungsmaßnahme qualifiziert dafür geeignete Personen in sieben Wochen und beinhaltet:

Theorie

- Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen (Ursachen, Formen, medikamentöse Therapie)
- Erleben der Demenz aus der Sicht der Betroffenen
- Verhalten von Menschen mit Demenz verstehen und begegnen
- psychische Erkrankungen im Alter
- geistige Behinderung bei alten Menschen
- Grundlagen der Kommunikation und Interaktion
- Biografiearbeit
- Kommunikation und Interaktion mit Menschen mit Demenz
- Alterskrankheiten
- Hilfen bei der Nahrungsaufnahme
- Grundkenntnisse der Pflege und der Hygiene in Altenhilfeeinrichtungen
- Erste Hilfe Kurs, Verhalten beim Auftreten eines Notfalls
- Beschäftigungsmöglichkeiten mit Menschen mit Demenz
- Rechtskunde

Nach drei Wochen Theorie folgt ein zweiwöchiges

Betreuungspraktikum:

Das Praktikum erfolgt in einem Pflegeheim unter Anleitung und Begleitung einer in der Pflege und Betreuung des betroffenen Personenkreises erfahrenen Fachkraft, um praktische Erfahrungen in der Betreuung von Menschen mit einer erheblichen Einschränkung der Alltagskompetenz zu sammeln.

Zielgruppe:

Angesprochen sind alle Personen, die eine positive Haltung gegenüber alten Menschen mitbringen, sowie über Einfühlungsvermögen und kommunikative Fähigkeiten verfügen. Sie sollten die Bereitschaft mitbringen, sich intensiv mit dem Thema Demenz zu beschäftigen. Wir erwarten zudem, dass Sie sich gerne in eine Lerngruppe einbringen.

Voraussetzung ist ebenfalls die Teilnahme an einem fünftägigen Orientierungspraktikum in einer Altenpflege-Einrichtung, falls keine Erfahrungen in der Arbeit mit alten Menschen vorhanden sind.

Organisation:

**Dauer: 28. März 2011 bis
14. Mai 2011**

Kurszeiten:

Mo. – Fr. 8.30 – 15.40 Uhr

Kosten: 791,58 Euro

Die Maßnahmenkosten können von der **ARGE** übernommen werden oder mit Bildungsscheck bezuschusst werden.

Der Weg zu uns:

Bewerben können Sie sich formlos bei:

Bonner Verein zur Förderung der
Aus- und Fortbildung in der Altenpflege e.V.
Kölnstrasse 103
53111 Bonn
Telefon: 0228 3777706
Mail: info@fachseminar-altenpflege-bonn.de

Bitte fügen Sie einen Lebenslauf bei, aus dem hervorgeht, ob und welche Erfahrungen Sie in der Arbeit mit alten Menschen haben